

Heyse, Paul: 3. (1872)

1 Wenn ich, mein holdes Kind, wie oft geschah,
2 Dir vorgefabelt wundersame Sachen,
3 Sahst du mich an mit deinem klugen Lachen
4 Und sagtest: Ich versteh' schon Spaß, Papa.

5 Ein Glanz umfloß dir Mund und Augen da,
6 Um auch die tiefste Schwermut froh zu machen.
7 Schon kündete sich an des Geists Erwachen,
8 Der im Humor des Lebens Blüte sah.

9 Das Schicksal aber hat nicht Spaß verstanden.
10 So unerbittlich war sein eh'rner Wille,
11 Daß aller Munterkeit ich längst vergaß.

12 Nichts, was des Lachens wert, scheint noch vorhanden
13 Ich horche Tag und Nacht – die Welt bleibt stille,
14 Und dieses Dasein ward ein schaler Spaß.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63644>)